

Niederschrift
über die 15. Sitzung des Gesundheitsausschusses
am 27.03.2017 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dickmann, Bernd
Herbrecht, Wilhelm
Loepp, Helga
Meies, Fritz
Mucha, Constanze
Nabbefeld, Michael
Naumann, Jochen
Schavier, Karl
Dr. Schlieben, Nils Helge

SPD

Arndt, Denis
Berten, Monika
Ciesla-Baier, Dietmar
Heinisch, Iris
Recki, Gerda
Schmidt-Zadel, Regina
Schulz, Margret

für Kiehlmann, Peter
Vorsitzende

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Barion, Katrin
Beck, Corinna
Kresse, Martin

FDP

Grün, Rainer
Runkler, Hans-Otto

für Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes

Die Linke.

Hamm, Gudrun

Freie Wähler/Piraten

Alsdorf, Georg

Verwaltung:

Hötte, LVR-Dezernentin "Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten"
Heister, LVR-Fachbereichsleiter "Personelle und organisatorische Steuerung"
Kitzig, LVR-Fachbereich "Planung, Qualität und Innovationsmanagement"
Thewes, LVR-Fachbereichsleiter "Wirtschaftliche Steuerung"
Dr. Schaffer, LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum (bis TOP 4)
Schaefer, LVR-Fachbereich "Wirtschaftliche Steuerung"
Schneiders, LVR-Fachbereich "Wirtschaftliche Steuerung"
Steinhoff, LVR-Stabsstelle "Gleichstellung und Gender Mainstreaming"
Groeters, LVR-Fachbereich "Personelle und organisatorische Steuerung" (Protokoll)

Referentin:

Frau Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank, Leiterin des Instituts und Ärztliche Direktorin der LVR-Klinik Köln (bis TOP 4)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 14. Sitzung vom 20.01.2017
3. LVR-Institut für Versorgungsforschung - Das wissenschaftliche Institut des LVR-Klinikverbundes
- 3.1. Tätigkeitsberichte 2014 - 2016 des LVR-Instituts für Versorgungsforschung **14/1864 K**
- 3.2. Weiterentwicklung des LVR-Instituts für Versorgungsforschung
4. Einsatz und Erprobung von Medikamenten an Kindern und Jugendlichen 1945-1975 **14/1828 K**
5. Anträge und Anfragen der Fraktionen
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

8. Niederschrift über die 14. Sitzung vom 20.01.2017
9. Sachstandsbericht zur Krankenhausplanung NRW
10. Maßregelvollzug
- 10.1. Aktueller Bericht
- 10.2. Belegungssituation im Maßregelvollzug
11. Anträge und Anfragen der Fraktionen
12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:20 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:30 Uhr
Ende der Sitzung:	10:30 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Mitglieder des Gesundheitsausschusses und die Verwaltung zu der heutigen Sitzung.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Der Tagesordnung für die Sitzung des Gesundheitsausschusses am 27.03.2017 wird zugestimmt.

Punkt 2

Niederschrift über die 14. Sitzung vom 20.01.2017

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 3

LVR-Institut für Versorgungsforschung - Das wissenschaftliche Institut des LVR-Klinikverbundes

Punkt 3.1

Tätigkeitsberichte 2014 - 2016 des LVR-Instituts für Versorgungsforschung Vorlage 14/1864

Die Tätigkeitsberichte 2014 - 2016 des LVR-Institutes für Versorgungsforschung werden gemäß Vorlage-Nr. 14/1864 zur Kenntnis genommen.

Punkt 3.2

Weiterentwicklung des LVR-Instituts für Versorgungsforschung

Frau Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank berichtet, das LVR-Institut für Versorgungsforschung sei am 01.07.2014 gemäß einem empfehlenden Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 14.03.2014 und einem Beschluss des Landschaftsausschusses vom 17.04.2014 gegründet worden. Träger des Instituts sei der LVR-Klinikverbund. Mit der Verabschiedung von Herrn Universitäts-Professor Dr. med. Wolfgang Gaebel in den Ruhestand sei die Leitung des Instituts am 01.10.2016 an sie übergegangen. In der Weiterentwicklung der psychiatrischen Versorgung im Rheinland habe das LVR-Institut für Versorgungsforschung eine große Bedeutung:

- zunehmende Bedeutung der Versorgungsforschung,
- Forderung der Psychiatrie-Referenten der Bundesländer nach Intensivierung der Versorgungsforschung mit direktem Praxisbezug,
- Entstehung neuer Herausforderungen in der Versorgung psychisch Kranker,
- Notwendigkeit, sinnvolle Versorgungsstrukturen und Leistungsparameter für die Planung und Gestaltung der Versorgung psychischer Störungen zu definieren,
- Notwendigkeit einer multidisziplinären und langfristigen Versorgungsforschung,
- Verantwortung des Landschaftsverbandes Rheinland für die Versorgung psychisch kranker Menschen,

- Optimierung der Versorgung und Forschung durch Bereitstellung eines koordinierenden und organisationsunterstützenden Instituts.

Als Aufgaben des LVR-Instituts für Versorgungsforschung seien hervorzuheben:

- Bereitstellung aktueller Übersichten zu Forschungsergebnissen,
- Beratung der Verbundzentrale,
- Aufbau eines Forschungsverbundes,
- Durchführung von Forschungsprojekten,
- Implementierung aktueller Forschungsergebnisse in den klinischen Alltag,
- Entwicklung, Implementierung und Evaluierung innovativer Versorgungsmodelle,
- Seminar für Versorgungsforschung,
- jährlicher LVR-interner Fortbildungstag und
- Konzipierung, Organisation und Durchführung der abwechselnd jährlich stattfindenden LVR-Symposien und LVR-Fokustagungen.

Frau Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank weist darauf hin, dass die zweijährige Gründungs-/Etablierungsphase erfolgreich abgeschlossen sei. Bei der zukünftigen Entwicklung werde weiterhin eine Mischung aus LVR-verbundintern initiierten und externen Projekten angestrebt. Es solle sowohl eine Verstärkung der LVR-verbundinternen als auch der nationalen und internationalen Vernetzungen erfolgen.

Der Power-Point-Vortrag von Frau Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank wird der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Auf Fragen von Frau Schmidt-Zadel und Frau Loepp antwortet Frau Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank:

- Es stelle sich tatsächlich die Frage, warum das Angebot der Soziotherapie so wenig genutzt werde. Von daher habe auch das Ministerium für Gesundheit, Erziehung, Pflege und Alter NRW (MGEPA) ein großes Interesse, dass ein solches Angebot gut implementiert werde. Unter Umständen könne eine ökonomische Analyse zeigen, dass sich ein Vorhalten dieses Angebots auch unter finanziellen Gesichtspunkten rentiere. Hierbei handele es sich um ein Drittmittelprojekt.
- Im Rahmen des Institutsprojektes "Vergleichende Analyse von unfreiwilligen Unterbringungen in den Kölner psychiatrischen Kliniken" seien die PsychKG-Aufnahmen der letzten 10 - 15 Jahre in den Kölner psychiatrischen Kliniken verglichen worden. In Köln gebe es ein einheitliches psychiatrisches Versorgungsnetz sowie komplementäre Einrichtungen und Strukturen zur Behandlung der Patientinnen und Patienten. Bei der retrospektiven Erhebung sei festgestellt worden, dass es verschiedene Einflussfaktoren bei den PsychKG-Unterbringungen gebe. Ziel des Projekts sei, besondere Risikogruppen zu erschließen, so dass für diese Menschen präventive Maßnahmen entwickelt werden können, um möglichst PsychKG-Einweisungen zu verhindern.
-

- Das Institutsprojekt "Implementierung von Home Treatment im LVR-Klinikverbund für Patientinnen und Patienten mit schweren psychotischen Störungen" sei mit großem Engagement im LVR-Klinikum Düsseldorf implementiert worden. Eine weitere Implementierung sei zurzeit nicht möglich, da es Schwierigkeiten bei der Finanzierung gebe. Von allen Beteiligten müsse erst geprüft werden, inwieweit das neue Entgeltsystem hier Möglichkeiten biete, Angebote zu schaffen. Von daher sei dieses Projekt zurzeit etwas in den Hintergrund getreten.
- Im Rahmen des Drittmittelprojekts "DAQUMECA" sollen neue internationale Qualitätsindikatoren für die Versorgung psychisch Kranker in den Staaten der Donau-Region entwickelt werden. Hierbei handele es sich um ein EU-Projekt. Der Nutzen dieses Projekts liege darin, dass durch die Erfahrungen und Erkenntnisse bei der Implementierung von Qualitätsindikatoren in verschiedenen Ländern auch wieder Erfahrungen für eine Verbesserung des Qualitätsmanagements in den LVR-Kliniken gesammelt werden könnten.

Herr Kresse hebt hervor, dass der Landschaftsverband Rheinland sowohl für die medizinische Versorgung als auch für die Eingliederungshilfe zuständig sei. Bei den Forschungsvorhaben sei die Weiterentwicklung der sozialen Rehabilitation eine Schnittstelle. Dabei müssten die Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes beachtet werden. Dadurch werde es zu Kostenverschiebungen kommen. Eine Evaluation dieser Kostenumschichtungen sei von großer Bedeutung. Daneben könne positiv hervorgehoben werden, dass das LVR-Institut für Versorgungsforschung für viele Projekte Drittmittel zur Verfügung gestellt bekomme.

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen des Gesundheitsausschusses für den Vortrag und die engagierte Arbeit von Frau Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank und des LVR-Instituts für Versorgungsforschung.

Der Bericht von Frau Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

Einsatz und Erprobung von Medikamenten an Kindern und Jugendlichen 1945-1975

Vorlage 14/1828

Herr Dr. Schaffer informiert, der kürzlich veröffentlichte Beitrag der Pharmazeutin Sylvia Wagner mit dem Thema "Arzneimittelstudien an Heimkindern" habe ein großes mediales Interesse gefunden bzw. findet es noch heute. Der Landschaftsverband Rheinland werde in diesem Zusammenhang an mindestens zwei Stellen erwähnt. Es werde von einer dokumentierten Studie in der Rheinischen Landeslinik für Jugendpsychiatrie in Viersen berichtet sowie von der Genehmigung einer solchen Studie im Heim Neu-Düsselthal (heute in Trägerschaft der Graf-Recke-Stiftung, Düsseldorf) durch das Landesjugendamt. Daraus stellten sich folgende Fragen:

- Wie hat sich der Landschaftsverband Rheinland grundsätzlich zu der Thematik der Medikamententestreihen bzw. der Vergabe von Medikamenten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie positioniert?
- Inwieweit lassen sich in Einrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland weitere Hinweise auf Testreihen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie nachweisen?

Die von der Landesdirektorin zu diesem Zweck gegründete Task Force habe diese Fragestellungen bearbeitet. Es werde vorgeschlagen, das Thema "Einsatz und Erprobung von Medikamenten an Kindern und Jugendlichen" in einem Untersuchungszeitraum von 1945 - 1975 aufzugreifen. Das Thema solle zum einen auf der Grundlage von

Krankenakten von 1962 - 1975 exemplarisch für die Kinder- und Jugendpsychiatrie der LVR-Klinik Viersen untersucht werden. Darüber hinaus solle geprüft werden, inwieweit sich der Landschaftsverband Rheinland im Untersuchungszeitraum mit dem konkreten Einsatz bestimmter Medikamente in der Kinder- und Jugendpsychiatrie auseinandergesetzt habe, welche Zielrichtung die Vergabe hatte und wie sich die Thematik in der Überlieferung des Gesundheitsdezernats bzw. in den politischen Ausschüssen niederschlägt.

Es sei eine zügige Auswertung der Patientenakten geplant. Die Verwaltung werde kontinuierlich über den Sachstand berichten.

Frau Schmidt-Zadel lobt die gute Aufarbeitung der Thematik durch den Landschaftsverband Rheinland. Im Sinne der Betroffenen sei es wichtig, dass die Thematik weiterhin zügig aufgearbeitet werde.

Den Vorschlag von Frau Berten, Interviews mit Betroffenen aus Viersen zu führen, wird Herr Dr. Schaffer in die nächste Abspracherunde mit dem vorgesehenen Projektteam einbringen.

Die Vorlage Nr. 13/1828 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

Anträge und Anfragen der Fraktionen

Herr Kresse bittet, vor dem Hintergrund der Ereignisse, die durch die "Wallraff-Dokumentation" deutlich geworden sind, in den Heimbereichen entsprechende Präventionsmaßnahmen zu ergreifen. Dieses sei auch bereits im Sozialausschuss beantragt worden.

Herr Kresse weist weiterhin darauf hin, dass die politische Vertretung regelmäßig im Rahmen des Berichtswesens mit den Quartalsberichten in den Krankenhausausschüssen über die wirtschaftliche Situation in den LVR-Kliniken informiert werde. Ihm fehle ein Überblick über das Steuerungsinstrument der Zielvereinbarungen.

Herr Heister sagt zu, dass in einer der nächsten Sitzungen der Krankenhausausschüsse und des Gesundheitsausschusses durch die Verwaltung eine Berichtsvorlage über die Struktur und Inhalte des Zielvereinbarungsprozesses mit den LVR-Kliniken vorgelegt werde.

Der Gesundheitsausschuss stimmt dem zu.

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung

Keine Anmerkungen.

Punkt 7

Verschiedenes

Herr Heister kündigt an, zu der Reise des Gesundheitsausschusses vom 20.06. - 22.06.2017 nach Südwürttemberg und in den Kanton Thurgau werde die Verwaltung in den nächsten Tagen eine Mail schicken, mit der Bitte um Rückmeldung, wer für die Zeit einen Stellplatz in Köln-Deutz beim Landschaftsverband für seinen Pkw benötige.

Herr Heister weist auf die optional geplante Sitzungsrunde der Krankenhausausschüsse und des Gesundheitsausschusses vom 03.07. - 07.07.2017 hin. Aus Sicht der Verwaltung werde diese nicht benötigt.

Die Vorsitzende schlägt vor, ein entsprechendes Absageschreiben durch die Verwaltung zu fertigen.

Die Vorsitzende hebt hervor, dass Herr Heister heute zum letzten Mal an einer Sitzung des Gesundheitsausschusses teilnehme. Im Namen des Gesundheitsausschusses wünscht sie ihm für seine Freizeitphase der Altersteilzeit alles Gute.

Herr Heister bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht eine glückliche Hand bei den weiteren zukunftsweisenden Entscheidungen für die psychiatrische Versorgung im Rheinland.

Aachen, den 11.04.2017
Die Vorsitzende

S c h u l z

Köln, den 06.04.2017
Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

H ö t t e

Das LVR-Institut für Versorgungsforschung

LVR-IVF

Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank

Gesundheitsausschuss, Köln, 27. März 2017

LVR-IVF

- Gründung und Strukturen
- Arbeitsgebiete
- Projekte
- Budget / Drittmittel / Publikationen
- Ausblick

LVR-IVF

- **Gründung und Strukturen**
- Arbeitsgebiete
- Projekte
- Budget / Drittmittel / Publikationen
- Ausblick

Warum ein LVR-IVF ?

- Zunehmende **Bedeutung der Versorgungsforschung** (z.B. Denkschrift „Versorgungsforschung“ der DFG 2010)
- Forderung der **Psychiatrierreferenten der Bundesländer** nach Intensivierung der Versorgungsforschung mit direktem Praxisbezug (2007)
- Entstehung neuer Herausforderungen in der Versorgung psychisch Kranker (**zunehmende Inanspruchnahme**)
- Notwendigkeit, sinnvolle **Versorgungsstrukturen und Leistungsparameter** für die Planung und Gestaltung der Versorgung psychischer Störungen zu definieren
- Notwendigkeit einer **multidisziplinären und langfristigen Versorgungsforschung**
- **Verantwortung des LVR** für die Versorgung psychisch kranker Menschen
- Optimierung der Versorgung und Forschung durch Bereitstellung eines **koordinierenden und organisationsunterstützenden** Instituts

LVR-IVF - Gründungsphase

- Empfehlender Beschluss Gesundheitsausschuss: 14.3.2014
- Beschluss Landschaftsausschuss: 7.4.2014

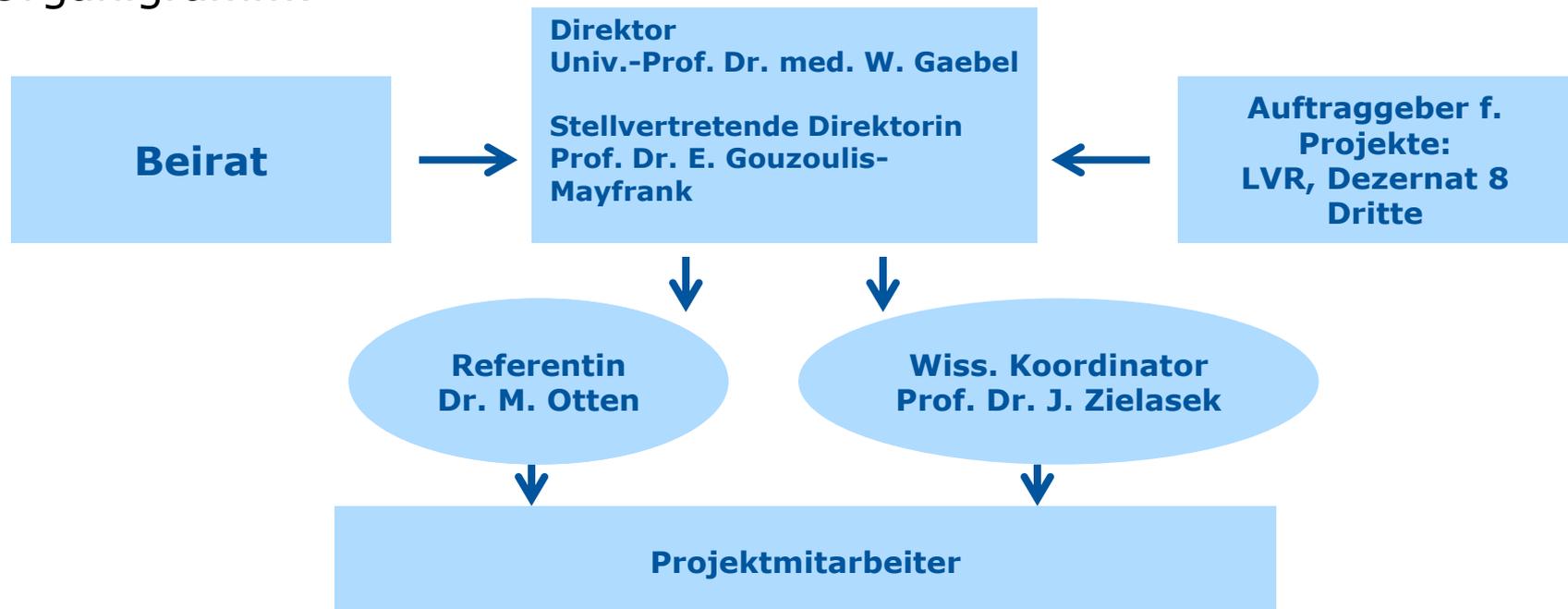
„Der Gründung eines LVR-Institutes für Versorgungsforschung (LVR-IVF) wird gemäß Vorlage Nr. 13/3437 zugestimmt.“

- Start-Termin: 01.07.2014
- Das LVR-IVF wird **vom LVR-Klinikverbund getragen**
- Organisatorische Anbindung
 - zunächst an das **LVR-Klinikum Düsseldorf**
 - seit 01.10.2016 an die **LVR-Klinik Köln**

LVR-IVF – Struktur ab 01.07.2014

- Träger: Landschaftsverband Rheinland
- Angesiedelt am LVR-Klinikum Düsseldorf
- Direktor des Instituts: Univ.-Prof. Dr. med. W. Gaebel

Organigramm:



LVR-IVF – Struktur ab 01.10.2016

- Träger: Landschaftsverband Rheinland
- Angesiedelt an der LVR-Klinik Köln
- Direktorin des Instituts: Prof. Dr. med. E. Gouzoulis-Mayfrank

Organigramm:



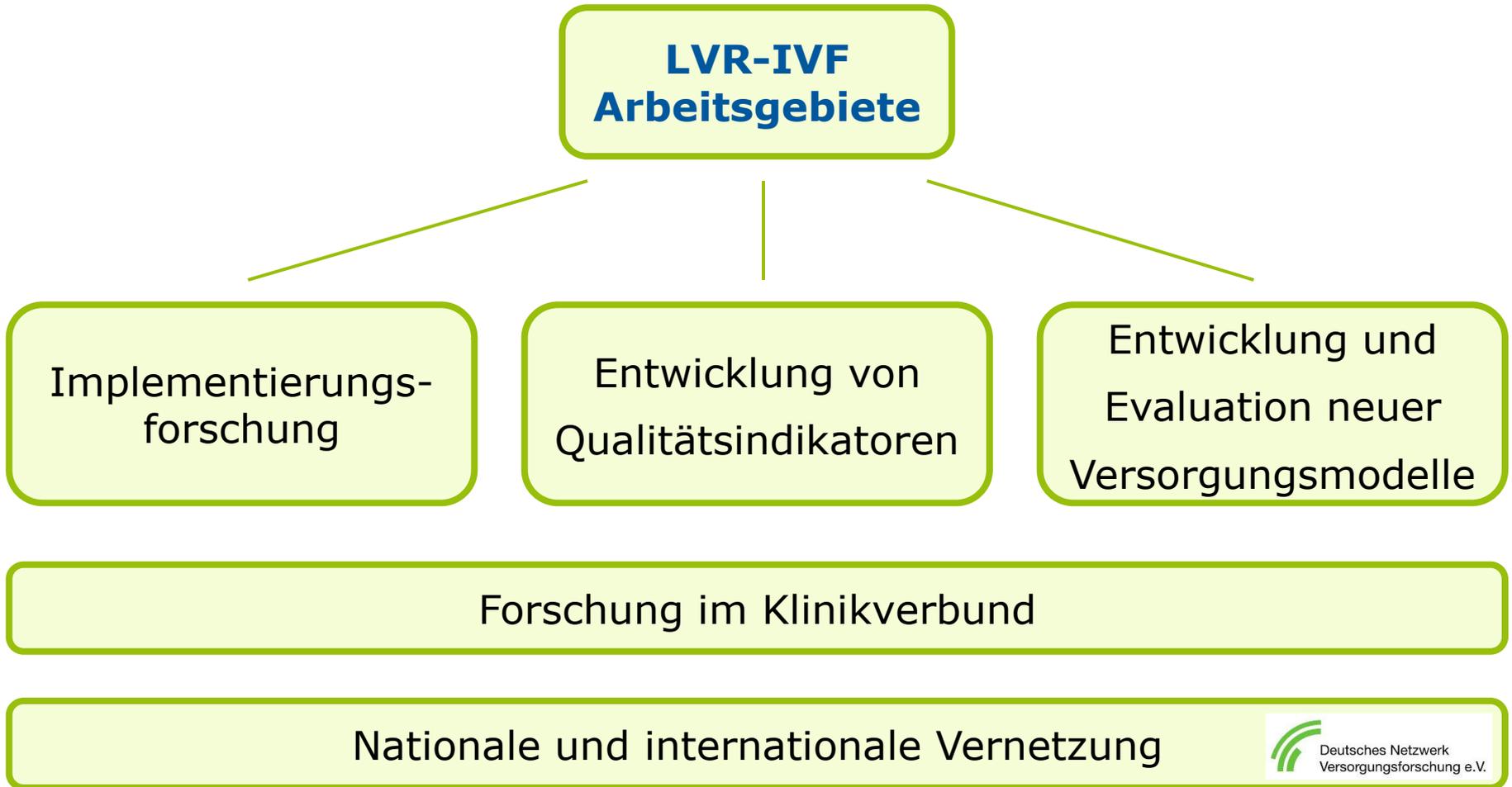
LVR-IVF – Beirat

Vorsitz: Martina Wenzel-Jankowski (LVR-Dezernentin Klinikverbund und Heilpädagogische Heime)

- Prof. Ina Kopp (Institut für medizinisches Wissensmanagement, Marburg)
- Prof. Holger Pfaff (Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft an der Universität Köln)
- Prof. Hans Joachim Salize (Zentralinstitut für seelische Gesundheit, Mannheim)
- Prof. Markus Banger (LVR-Klinik Bonn)
- Priv.-Doz. Peter Häussermann (LVR-Klinik Köln)
- Prof. Johannes Hebebrand (LVR-Klinikum Essen)
- Jochen Möller (LVR-Klinik Mönchengladbach)
- Dr. Stephan Rinckens (LVR-Klinik Mönchengladbach)
- Michael van Brederode (LVR-Klinik Düren)

LVR-IVF

- Gründung und Strukturen
- **Arbeitsgebiete**
- Projekte
- Budget / Drittmittel / Publikationen
- Ausblick



LVR-IVF – Aufgaben

- Bereitstellung aktueller **Übersichten zu Forschungsergebnissen, Beratung der Verbundzentrale**
- Aufbau eines **Forschungsverbundes** (LVR-Kliniken, externe Partner)
- Durchführung von **Forschungsprojekten** (eigene und Drittmittel/ Auftragsakquise)
- **Implementierung** aktueller Forschungsergebnisse in den klinischen Alltag
- **Entwicklung, Implementierung und Evaluierung innovativer Versorgungsmodelle**
- **Seminar für Versorgungsforschung**
- Jährlicher LVR-interner **Fortbildungstag**
- Konzipierung, Organisation und Durchführung der abwechselnd jährlich stattfindenden **LVR-Symposien** und **LVR-Fokustagungen**

Tagungen

- LVR-Symposium 2015 „Qualität in der Psychiatrie – Messung, Steuerung, Optimierung“ (Köln, 29.-30.01.2015)
- LVR-Fachtagung 2015 „40 Jahre Psychiatrie Enquete“ (Köln, 04.12.2015)
- LVR-Fokustagung 2016 „Update Schizophrenie – Aktuelle Entwicklungen in Diagnostik, Behandlung und psychosozialer Versorgung von Menschen mit Schizophrenie“ (Langenfeld, 18.02.2016)
- 1. Wissenschaftlicher Fortbildungstag des LVR-IVF 2016 (Düsseldorf, 20.09.2016)
- LVR-Symposium 2017 „Psychisch krank heute“ (Köln, 02./03.02.2017)

LVR-IVF

- Gründung und Strukturen
- Arbeitsgebiete
- **Projekte**
- Budget / Drittmittel / Publikationen
- Ausblick

Abgeschlossene Projekte

Institutsprojekte:

- Vergleichende **Analyse von unfreiwilligen Unterbringungen** in den Kölner psychiatrischen Kliniken (retrospektive Erhebung)

Drittmittelprojekte:

- Bestandsaufnahme von Maßnahmen im Bereich der **betrieblichen Gesundheitsförderung psychischer Erkrankungen** in NRW (MGEPA; im Rahmen des Psychiatrieplans NRW)
- Bestandsaufnahme von Initiativen in den Bereichen **Anti-stigma, Inklusion und Primärprävention psychischer Erkrankungen** in NRW (MGEPA; im Rahmen des Psychiatrieplans NRW)

Laufende Projekte

Institutsprojekte:

- Implementierung von **Home Treatment** im LVR-Klinikverbund für Patienten mit schweren psychotischen Störungen
- **BBpE**: Implementierung eines sektorübergreifenden Behandlungsmodells: Bedarfsorientierte Behandlung psychischer Erkrankungen
- Analyse der Verordnungspraxis einer **psychopharmakologischen Kombinationstherapie** in der (teil-)stationären Behandlung
- Vergleichende **Analyse von unfreiwilligen Unterbringungen** in den Kölner psychiatrischen Kliniken und im LVR-Klinikverbund (prospektive Erhebung)
[Nachfolgeprojekt der retrospektiven Erhebung]
- Entwicklung und Implementierung von **Qualitätsindikatoren im LVR-Klinikverbund (LVR-QI)**
- **LVR-Forschungsdatenbank** (Routinedaten; Basis für andere Projekte)

Laufende Projekte

Drittmittelprojekte:

- **BBpE:** Evaluation der Implementierung eines Versorgungsmodells zur bedarfsorientierten Behandlung psychisch Erkrankter (MGEPA)
- **e-MEN:** E-mental health innovation and transnational implementation platform North West Europe (EU; InterRegNWE) [Qualitätsstandards und Fazilitation der Implementierung]
- Jährliche Evaluation der Routinedaten aus den Mitgliedskliniken der **BAG** (Bundesarbeitsgemeinschaft der Träger psychiatrischer Kliniken)
- **DAQUMECA:** Entwicklung neuer internationaler Qualitätsindikatoren für die Versorgung psychisch Kranker in den Staaten der Donau-Region; gemeinsam mit dem WHO Regional Office Europe (BMBF) [2. Antragsphase]

LVR-IVF

- Gründung und Strukturen
- Arbeitsgebiete
- Projekte
- Budget / Drittmittel / Publikationen
- Ausblick

LVR-IVF - Budget (Personal)

- Direktorin (nebenamtlich)
- Stellvertretende Direktorin (nebenamtlich)

3,5 VK:

- 1,0 VK Wissenschaftlicher Koordinator
- 1,0 VK Referentin
- 1,5 VK Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

LVR-IVF - Drittmittel

Projekte	Förderer	Summe in Euro	Laufzeit	Status Quo
Bestandsaufnahme Maßnahmen BGF in NRW	MGEPA	22.345	4 Monate	abgeschlossen
Bestandsaufnahme Maßnahmen Antistigma in NRW	MGEPA	25.000	6 Monate	abgeschlossen
BBPE-Evaluation	MGEPA	22.345	1 Jahr	laufend
DAQUMECA	BMBF	78.394	2 Jahre	2. Antragsphase
eMen	EU InterReg NWE	557.075	3,5 Jahre	laufend
Analyse Routinedaten psychiatrische Kliniken	BAG	25.942	jährlich	laufend
insgesamt		731.101 Euro		

LVR-IVF

- Gründung und Strukturen
- Arbeitsgebiete
- Projekte
- Budget / Drittmittel / Publikationen
- **Ausblick**

Ausblick - Arbeitsbereiche

Tagungen: LVR-Fokustagung 2018, LVR-Symposium 2019 ...

Institutsinterne Projekte in Planung:

- Wissenschaftliche Evaluation der Implementierung von Behandlungsvereinbarungen, Peer Support- und Adherence-Modellen im LVR-Klinikverbund
- Begleitung der Organisationsentwicklung der Betriebsbereiche für Soziale Rehabilitation
- (ergänzende) Evaluation eines IV-Modells (LVR-Klinik Bonn)

Drittmittelprojekte / Beteiligung an Ausschreibungen:

- Start DAQUMECA
- Soziotherapie: Implementierung, Evaluation (MGEPA)
- Psychosoziale Versorgung von Flüchtlingen (Ausschreibung BMBF)

Ausblick – Drittmittelanträge

an **MGEPA** (Ministerium für Gesundheit, Erziehung, Pflege und Alter NRW)

Ausblick – Drittmittelanträge

an **MGEPA** (Ministerium für Gesundheit, Erziehung, Pflege und Alter NRW)

Implementierung und Evaluation eines Modells der soziotherapeutischen Versorgung an einer LVR-Klinik

- Verbesserung der **Nutzung** soziotherapeutischer Maßnahmen für schwer Betroffene
- Dokumentation und **Evaluation des Verlaufs** von ca. 30 Betroffenen; Nutzer- und Therapeutenzufriedenheit; Entwicklung von Empfehlungen für eine Verbesserung der Nutzung soziotherapeutischer Maßnahmen
- Beantragte **Fördermittel** für
 - 2,0 VK Soziotherapeuten
 - 1,0 VK Wiss. MA (LVR-IVF für Evaluation)
 - Dolmetscherkosten, Reisekosten
- **Fördervolumen** ca. 500 T€, **Laufzeit** 1.5.2017-31.12.2019

Ausblick – Drittmittelanträge

an BMBF

Ausschreibung “Richtlinie zur Förderung von Forschungsverbänden zur **psychischen Gesundheit geflüchteter Menschen**” (21.11.2016)

Ausblick – Drittmittelanträge

an BMBF

Ausschreibung “Richtlinie zur Förderung von Forschungsverbänden zur **psychischen Gesundheit geflüchteter Menschen**” (21.11.2016)

- Zweistufiges Antragsverfahren
 - Projektskizze bis 30.3.2017; anschl. förmlicher Förderantrag
- Eckpunkte:
 - Patientenorientierte Forschungsverbände
 - Umfassende (schnell einsetzbare) Lösungsansätze
 - Im Vordergrund: Fragestellungen mit hoher Versorgungsrelevanz, die zu einer kurz- und langfristigen Verbesserung der Versorgungssituation beitragen

Ausblick – Drittmittelanträge

an BMBF

Ausschreibung “Richtlinie zur Förderung von Forschungsverbänden zur **psychischen Gesundheit geflüchteter Menschen**” (21.11.2016)

- Zweistufiges Antragsverfahren
 - Projektskizze bis 30.3.2017; anschl. förmlicher Förderantrag
- Eckpunkte:
 - Patientenorientierte Forschungsverbände
 - Umfassende (schnell einsetzbare) Lösungsansätze
 - Im Vordergrund: Fragestellungen mit hoher Versorgungsrelevanz, die zu einer kurz- und langfristigen Verbesserung der Versorgungssituation beitragen

Zwei Antragsbeteiligungen des LVR-IVF:

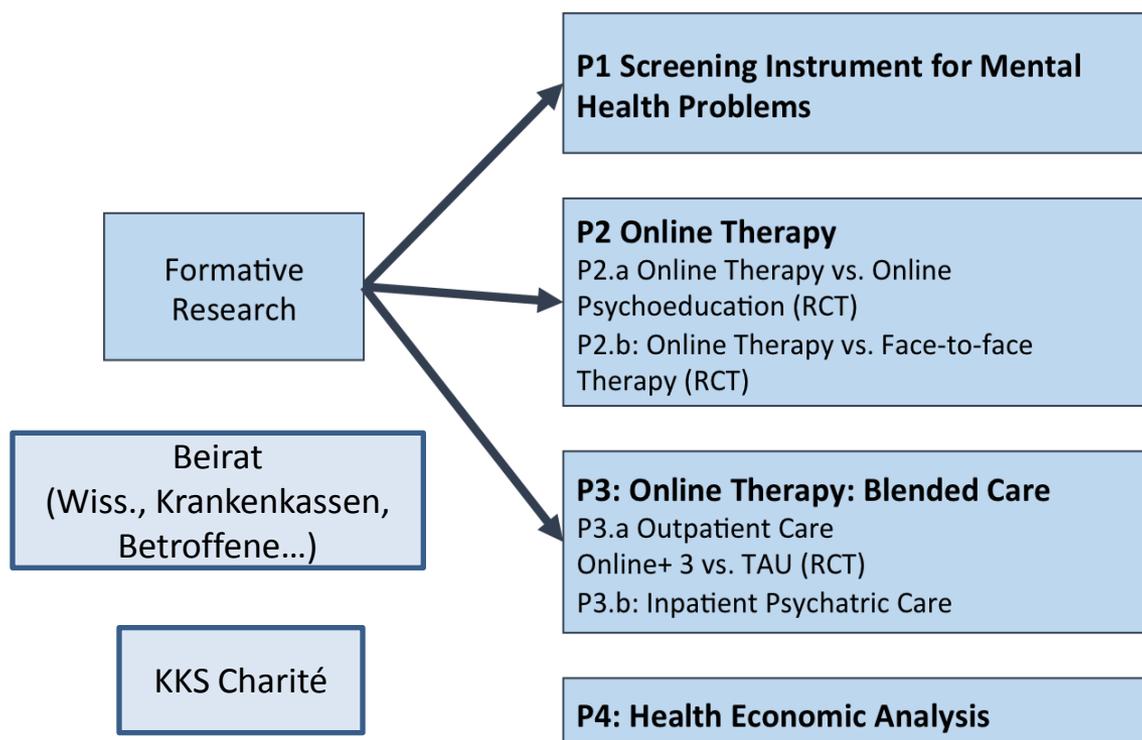
1) I-REACH – Internet-based REfugee mentAl health Care

2) SURVIVE – SUicidal behaviour in Refugees: InterVentIons and preVentive mEasures

I-REACH - Internet-based REfugee mentAl health Care

Konsortium

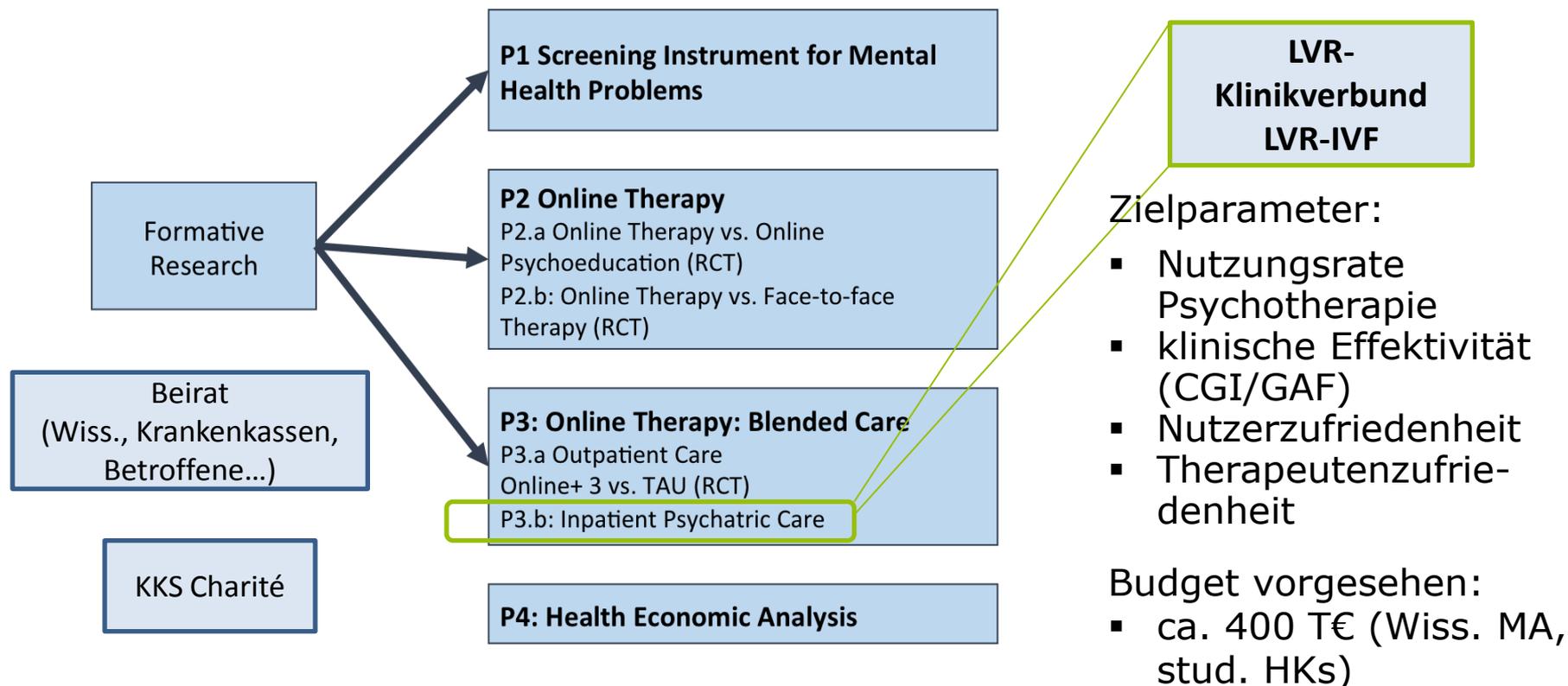
Verbundkoordinatorin: Prof. Dr. C. Knaevelsrud, FU Berlin



I-REACH - Internet-based REfugee mentAl health Care

Konsortium

Verbundkoordinatorin: Prof. Dr. C. Knaevelsrud, FU Berlin



SURVIVE - SUicidal behaviour in Refugees: InterVentIons and preVentive mEasures

Konsortium

Verbundkoordinatorin: PD Dr. M. Schouler-Ocak, Charité Berlin

- **Epidemiologische Studie** zur Erfassung/Früherkennung von psychischen Erkrankungen und Suizidalität bei Flüchtlingen und **Implementierung von Interventionen** zur Therapie von Suizidalität bei Flüchtlingen
- **LVR-IVF: Participating Center bei epidemiologischer Studie**
 - Assessments bei baseline sowie alle sechs Monate (Gesamtdauer zwei Jahre) in Flüchtlingsunterkünften
 - Budget vorgesehen: ca. 500 T€ für Wiss. MA und stud. HK

Ausblick

Ergebnisse der **1. Beiratssitzung**, 13.03.2017

- ✓ Arbeitsbereiche und Projekte decken die aktuellen Fragen der psychiatrischen Versorgungsforschung gut ab.

Ausblick

Ergebnisse der **1. Beiratssitzung**, 13.03.2017

- √ Arbeitsbereiche und Projekte decken die aktuellen Fragen der psychiatrischen Versorgungsforschung gut ab.
- ⇒ *Vorschläge* für weitere Forschungsfelder/Projekte:
1. *Sektorübergreifende Versorgung* an der Schnittstelle des kurativen (SGB V) mit dem Rehabilitationsbereich (SGB XII):
Besondere Chance in der Kooperation/Vernetzung mit dem Dezernat 7
 2. *Transitionspsychiatrie* vom KJP- in den Erwachsenenbereich:
Versorgungspfade
 3. *Pflegewissenschaftliche Projekte*

LVR-IVF - ZUSAMMENFASSUNG / AUSBLICK

Zweijährige Gründungs-/Etablierungsphase erfolgreich abgeschlossen

- Mehrere Tagungen, ↑ Sichtbarkeit des LVR-Klinikverbundes
- Intensive Projektstätigkeit
- Publikationstätigkeit ansteigend

LVR-IVF - ZUSAMMENFASSUNG / AUSBLICK

Zweijährige Gründungs-/Etablierungsphase erfolgreich abgeschlossen

- Mehrere Tagungen, ↑ Sichtbarkeit des LVR-Klinikverbundes
- Intensive Projektstätigkeit
- Publikationstätigkeit ansteigend

Künftig:

- Weiterhin Anstreben einer Mischung aus LVR-verbundsintern initiierten und externen Projekten
- Verstärkung der LVR-verbundsinternen, aber auch der nationalen (DNVF) und internationalen Vernetzung

LVR-IVF - ZUSAMMENFASSUNG / AUSBLICK

Zweijährige Gründungs-/Etablierungsphase erfolgreich abgeschlossen

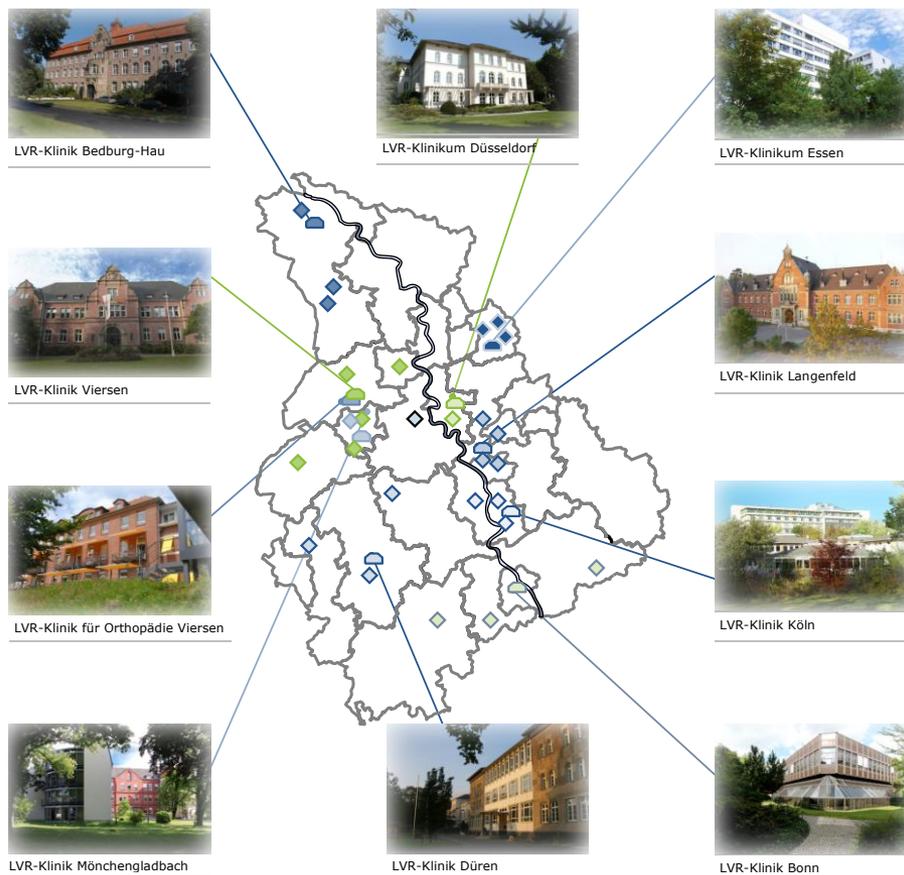
- Mehrere Tagungen, ↑ Sichtbarkeit des LVR-Klinikverbundes
- Intensive Projektstätigkeit
- Publikationstätigkeit ansteigend

Künftig:

- Weiterhin Anstreben einer Mischung aus LVR-verbundsintern initiierten und externen Projekten
- Verstärkung der LVR-verbundsinternen, aber auch der nationalen (DNVF) und internationalen Vernetzung

⇒ Weiterführung mit geplanter Budgeterhöhung
(+ eine Wiss. MA und eine Verwaltungskraft)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



euphrosyne.gouzoulis-mayfrank@lvr.de